

De Conter Espresso



CSV-Contern sorgt sich um den Polizeidienst im ländlichen Raum

Der Vorstand der CSV-Contern bedauert die geplante Reorganisation der Polizeiregionen und das wahrscheinlich daraus resultierende Ver-

schwinden des ‚Commissariat de Proximité‘ in Moutfort. Somit würde in der Region des oberen Syrtals eine gefährliche Sicherheitslücke entstehen.

Dieses Vorgehen wird das Sicherheitsgefühl welches durch die personale und räumliche Nähe in den letzten Jahren geschaffen wurde empfindlich stören. In Zeiten von zunehmender Kleinkriminalität, ist es notwendig dass die Polizei in allen Regionen Präsenz zeigt und schnell am Einsatzort eintreffen kann. Für eine bürgernahe Polizei ist es notwendig auch in den ländlichen Regionen vor Ort zu sein und in Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen effizient auf bestehende Probleme reagieren zu können. Die neue Maßnahme zeigt ein weiteres Mal, dass diese Regierung den ländlichen Raum und auch unsere Gegend, stiefmütterlich behandelt: die Verwaltungen

werden zentralisiert und zwar auf Kosten der Lebensqualität der Einwohner unserer Gemeinden auch und besonders im oberen Syrtal.

Erschwerend fehlt seit über drei Jahren jeder Hinweis auf die vom vormaligen Schöfferrat geplante Einrichtung neuer und moderner Büroräume. Der aktuelle Schöfferrat scheint dieses Projekt trotz mehrmaligen Aufforderungen auf Eis gelegt.

Dir CSV-Contern fordert den Schöfferrat auf sich für den Verbleib des Polizeikommissariates in unserer Gemeinde einzusetzen- und damit für die Sicherheit unsere Bürger zu sorgen. ☘



Die CSV Conter unterstützt die Forderungen betreffend das TTIP-Abkommen

Seit geraumer Zeit wurde quasi hinter verschlossenen Türen an dem Freihandelsabkommen zwischen den USA und Europa, dem TTIP gearbeitet. Nachdem das Europaparlament sich nun für einen offeneren Umgang in diesem Dossier ausgesprochen hat und auf Vorschlag u.A. der CSV-Fraktion im Europaparla-

ment sich letzteres für nicht zu überschreitende ‚rote Linien‘, ohne welche es zu keinem Abschluss kommen dürfe, entschieden hat, hat der europäische Zusammenschluss der Klimabündnisgemeinden sich an seine Mitglieder gewandt um eben auch diese Forderungen zu unterstützen.

Mit den Stimmen der CSV-Fraktion wurde diese Resolution **EINSTIMMIG** von den 11 Gemeinderatsmitgliedern getroffen, dies aufgrund der vom Klimabündnis angeregten Vorlage. Dem Klimabündnis war die Gemeinde übrigens bereits unter Bürgermeister Jim Schmitz beigetreten und

die Entscheidung die vorgenannten Forderungen an die am TTIP-Dossier beteiligten Entscheidungsträger zu richten ist demnach nur normal und eine natürliche Folge dieser von allen Parteien getragenen Mitgliedschaft im Klimabündnis! Der Dank gebührt dem gesamten Gemeinderat. ☘

Where have all the flowers gone ?

Sag mir wo die Blumen sind - wo sind sie geblieben ?

Absolut unverständlich ist für uns, dass in den letzten 3 Jahren fast alle Blumenbeete in unseren Dörfern nach und nach durch Mulch-oder Steinbeete ersetzt wurden.

Wirklich schade, dass diese einst freundlichen farbigen Tupfer in unseren 4 Dörfern, mit dem von ihren Einwohnern so geschätzten ländlichen

Charakter, durch graue/braune leere Flecken ersetzt wurden.



Wir wünschen uns, dass unsere Dörfer so viel wie möglich mit Pflanzen und Blumen verschönert werden und somit unseren Ortseingängen und Dorfkernen wieder einen freundlichen und lebendigen Charakter verleihen. ☘

Kinder 2. Klasse ?

Wir können nicht verstehen wie es möglich ist, dass ausschließlich die Kinder die ganzjährig in der Maison Relais eingeschrieben sind, sich an den Sommeraktivitäten beteiligen dürfen.

Die Gemeinde zahlt die in Auftrag gegebenen Sommeraktivitäten und somit kann es in unseren Augen nicht sein, dass nur ein Teil der Kinder aus unserer Gemeinde dieses Privileg nutzen dürfen.

Die Gemeinde sollte alle Kinder gleich behandeln und keinen ausschließen!

Wir hoffen dass die Sommeraktivitäten 2016 von allen Kindern genutzt werden können. ☘

Spielplatz im Wohnviertel Belle-Vue/Beau Soleil/Belair in Contern (2)



Nachdem wir in unserem letzten Espresso vom desolaten Zustand des Spielplatzes im Wohnviertel Belle-Vue/Beau Soleil/Belair in Contern berichtet haben, wurde nun auch das letzte alte Spielgerät entfernt.

Bis auf eine einzige Schaukel gähnende Leere für viele enttäuschten Kinder dieses Wohnviertels während des ganzen Sommers.

Warum nutzt der Schöffenrat nicht das im Budget vorgesehene Geld und macht aus die-

ser großen Rasenfläche einen intergenerationellen Treffpunkt mit Spielgeräten für die Kinder und z.B. einer Pétanque Piste für die Jugendlichen und älteren Einwohner.

Ein paar Bäume zum Schattenspenden und einige Bänke und Tische würden diesen zentral gelegenen Spielplatz wie einst zum Treffpunkt von Kindern, Familien und auch älteren Einwohnern werden lassen und zum gemütlichen Beisammensein von allen Generationen einladen. ●

Bevorstehende Fertigstellung des Schulausbaus ‚um Ewent‘

Der dringend notwendige Schulausbau ‚um Ewent‘ steht kurz vor seiner Fertigstellung. Mit den Eltern und Schulkindern freut sich die CSV-Contern, dass – wenn auch mit einiger Verspätung – und mit leider über 2 Millionen Euro Mehrkosten - diese Infrastruktur im Interesse einer den modernen Erwartungen entsprechende Schulausbildung nun bald genutzt werden kann.

Wie beim ursprünglichen Plan wurde auf eine moderne Holzbauweise zurückgegriffen- auch wenn damals die DP-Fraktion mit u.a. Rat Guy Lorent dagegen stimmten - und in Verbindung mit großflächigen Glasfenstern ein

thermisch und akustisch angenehmes und lichtdurchflutetes Schulgebäude geschaffen. Mit dem im Januar 2016 bevorstehenden Umzug der Vorschulklassen wird die zwischenzeitliche Enge im bestehenden Gebäude der Vergangenheit angehören und auch dort eine günstigere Nutzung der Räume möglich werden.

In Anbetracht einer mit Sicherheit zu erwartenden steten Zunahme der Einwohner in unserer Gemeinde wurde es aber leider versäumt noch weiteren Schulraum während der laufenden Bauphase vorzusehen. Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit wird dadurch den Schülern demnächst

eine weitere Bauphase nicht erspart werden. Auch wurde es verpasst die mittlerweile fehlenden Sanitäreinrichtungen für das vor Ort notwen-

dige Personal der technischen Dienste mit einzurichten. Wir können die Kurzsichtigkeit unseres Schöffenrates in dieser Angelegenheit nur bedauern. ●



Transparenz in Lesart unseres Schöffenrates



Die in der Schöffenratserklärung, bei Antritt der Dreierkoalition, groß angekündigte Transparenz bleibt bislang

kläglich auf der Strecke. Bis auf die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen vor den jeweiligen Gemeinderatssitzungen

werden dem Gemeinderat kaum bis keine Unterlagen zu geplanten Unternehmungen vorgelegt. Dieser Umstand trifft uns als Opposition ganz besonders, wird uns doch kaum Gelegenheit gegeben sich angemessen mit anstehenden Dossiers zu beschäftigen und wir sind demnach kaum in der Lage unsere politische Arbeit korrekt im Interesse der Bürger unserer Gemeinde zu leisten.

Besonders ärgerlich ist auch der Umstand, dass, obschon eine kostspielige Anlage zur Aufzeichnung der Beratungen in den Gemeinderatssitzungen eingerichtet wurde, es jedoch bis heute nicht möglich war letztere nachzuprüfen.

Auch wurde bislang, trotz Einstellung einer Person zur schriftlichen Festlegung des sogenannten ‚Verbatims‘, kein entsprechender Bericht dem Gemeinderat weder zur Begutachtung noch zu Konsultationszwecken vorgelegt.

Angesichts dieser Sachlage stellen wir den Sinn dieser kostspieligen Vorgehensweise in Frage, beziehungsweise fordern wir den Schöffenrat auf uns die Niederschrift dieser Aufzeichnungen umgehend zur Einsicht zukommen zu lassen. Wir können jedenfalls nicht länger mit dieser demokratie-verachtenden Vorgehensweise des Schöffenrates einverstanden sein. ●

Wéckeldëscher an de Centre Culturels

Well bei ville Veranstaltungen an Organisatiounen ëmmer rëm jonk Elteren mat hiere Puppelcher derbäi sinn, huet d'Marion Zovilé-Braquet am

Numm vun der CSV-Fraktioun am virleschte Gemengerot ugereegt fir an de verschidde Kulturzentren Wéckeldëscher ze installéieren.

Dorops hin huet sech de Schäfferot elo bereet erklärt fir an de Kulturzentre vu Moutfert an Éiter Wéckeldëscher am Sanitärberäich anzerichten.

D'CSV-Fraktioun begrüsst déi positiv Äentwert, hofft op eng schnell Reaktioun a freet sech fir des wesentlech Erliichterung fir Elteren a Kanner. 🟡



Von der CSV-Contern 2012 gefordert:

Zusatzausleuchtung für die Fußgänger endlich, aber nur ansatzweise, realisiert

Mit Erleichterung begrüßen wir die von uns seit Jahren geforderte Einrichtung einer Zusatzausleuchtung der Fußgängerstreifen in unseren Orten.

Wieso, gerade vor der anstehenden Herbst- und Winterzeit mit frühzeitigen Nachteinbruch, diese Arbeit

nun noch in getrennten Etappen ausgeführt

wird, ist uns allerdings schleierhaft und hoffen auf eine baldige Fertigstellung dieser Sicherheitsmaßnahme für die Bürger in allen Dörfern der Gemeinde Contern. 🟡

Menschen auf der Flucht - auch wir sollten helfen !

In der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2015 forderte die CSV-Fraktion den Schöffenrat auf in Bezug auf die aktuelle Flüchtlingsproblematik sich aktiv an der Hilfe zu beteiligen. Wir sollten Solidarität und Menschlichkeit zeigen und dies nicht nur in Worten sondern auch durch Taten.

Deshalb schlugen wir dem Schöffenrat vor mir den Besitzern der zahlreichen leeren Häuser und Wohnungen in unserer Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Vielleicht besteht ja die Möglichkeit – durch Anmietung oder Erwerb derzeit zur Verfügung stehender Immobilien - einige dieser Wohnungen für Flüchtlinge bereit zu stellen. Wir sind uns sicher, dass sich eine Lösung finden wird und dass wir auch in unserer Gemeinde mehreren Menschen auf der Flucht, vorübergehend oder für längere Zeit, ein neues Zuhause geben können.

Wenn man bedenkt, dass

es in Luxemburg über 600 Orte gibt, und wenn jedes Dorf auch nur 1 Familie aufnehmen würde, das wäre für alle überschaubar und auch finanziell und organisatorisch tragbar. Auf diese Weise könnte vielen Menschen auf der Flucht, und besonders den Kindern geholfen werden um nach einem Horrortrip wieder in ein « normales » Leben, wenn auch fern von ihrer Heimat, Freunden und Familien, zurückzufinden.

Eine Familie pro Ortschaft beziehungsweise auf 1000 Einwohner wäre sicher der einfachste und schnellste Weg zu einer optimalen Integration.

Die Kinder gingen zur Schule und die Familie lebte inmitten aller Einheimischen und alle könnten so die Gewohnheiten, Traditionen sowie Sprache und Kultur kennen lernen.

Wir begrüßen, dass der Schöffenrat unseren Vorschlag positiv aufnahm und

sogleich auch eine Arbeitsgruppe „Solidaritéit mat de Flüchtlingen“ gegründet hat.

Wir sind überzeugt dass es

auch in unserer Gemeinde ausreichend Nächstenliebe und Solidarität gibt, dass wir mit unseren Mitteln einigen Familien eine neue Heimat bieten können. 🟡

D'CSV-Conten wënscht eng flott Rentrée 2015

No der Rentrée an dem Hierschtfest wënscht D'CSV-Conten de Bierger aus der Gemeng ë schéine Spéit-hierscht an hofft dat - wéi schon e puer mol gefrot – fir d'nächst Fréijoër e puer Pétaquespisten an eiser Gemeng

ageriicht ginn. Et misst dach méiglech sinn mat net all ze vill Opwand an all Duerf e puer Quadratmeter ze fannen fir sou eng Anlag ze aménagéieren, fir d'Sozialliewen vun eisen Awunner ze fördern. 🟡



Hierschtfest bei der CSV-Conter

Wéi zënter Joëren zum Hierschtufank hat d'CSV-Conter op hiert Hierschtfest agelueden a mir konnte rëm mat eise Frënn a Gäscht e flotten Dag verbrennen. Eng gudd Paschtéit respektif en Teller gemëschten Ham hun sech jonk an al gudd schmaache gelooss. Wéi ëmmer ass mat Kaffi an hausmaacher Dessert e flotten Dag eriwwegang an eis Inviteeën wäerten sech secher nach eng Weil un dëse gemittlechen Dag erënneren. 🍷



Aux Lecteurs du „Expresso“

Nous prions nos lecteurs d'expression française de s'adresser pour tout renseignements et informations à nos responsables repris ci-dessous.

To our „Expresso“-readers

Feel free to contact any of our members mentioned down below for any further questions or information.

Un eis Lieser

Hu Dir eng Fro, brauch Dir eng Informatioun, hu Dir ë Virschlag, da kontaktéiert eis:

Schmitz Jim, Conseilljé, Conseiller, Council member,
621 293 695 – jim.schmitz1948@gmail.com

Zovilé-Braquet Marion, President, Conseilljé, Conseiller, Council member
621 226 679 – zovile@pt.lu

Di Genova Jean-Pierre, Conseilljé, Conseiller, Council member,
621 301 926 – jpdigenova@vo.lu

Lakaff Laurent, Conseilljé, Conseiller, Council member
621 470 499 – laurent.lakaff@hotmail.com

Gidd Member vun der CSV-Conter

Kontaktéiert ee vun eise Komiteesmembren, schéckt eis eng E-Mail (info@csv-conter.lu) oder schreift lech direkt iwwert eisen neien Internetsite an: <https://conter.csv.lu/>

Agenda

Méindes, 4. Januar 2016 vun 19.00 Auer un:
Neijoeschpatt zu Conter, „An Henkes“

Impressum

CSV - Chrëschtlech Sozial Vollekspartei

„De Conter Expresso“ erscheint unter der Verantwortung der CSV-Conter.

Weitere Informationen:

Facebook: CSV Conter
info@csv-conter.lu

Auflage 2/2015: 2000 Exemplare

CSV Conter © 2015

